

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 64 (1938)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Die Frau von Heute

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ALTHAUS

Wunde Füsse  
beim Marschieren?  
dann Hamol  
gut einmassieren

HAMOL-CREME VERHÜTET WUND GEHEN



# DIE Frau

## Was ist Assoziation?

Es ist schon soviel schönes Papier durch Druckerschwärze verunstaltet worden in Sachen Superiorität eines Geschlechtes, daß man eigentlich damit aufhören könnte. Wenn ich trotzdem das Thema neu aufgreife, dann nur darum, weil ich der Weiblichkeit gerecht werden möchte und anerkennen will, daß wir auf einem Gebiet bestimmt unterlegen sind. Bei den seelischen Be-

langen. Ich spreche hier nicht von der Intensität der Liebesfähigkeit, oder von der Meisterschaft, unangenehme Gedanken und Wünsche zu verdrängen, oder vom Sublimieren unserer Triebe, in welchen Dingen ja auch wir Männer keine Laien sind, sondern von etwas so Alltäglichem, daß Fachpsychologen sich schon kaum mehr damit abgeben: Von der Gedankenverbindung oder Assoziation. Da ist die Frau uns über, unbedingt. Ich schreibe Ihnen hier einige Beispiele zum Beweis:

Ich stehe mit meiner Frau in einer Gemäldegalerie und betrachte ein altes

„Wie gerne ruht der  
Blick auf schönem Haar.

... Das Inectopräpa-  
rat hinterlässt nicht die  
geringste Spur einer  
künstlichen Färbung.“



«Mama sagt, dies Buch sei nichts  
für ein junges Mädchen!»  
«Ihre Frau Mutter geht zuweit!»  
«Nein, sie hat recht, ich hab's  
gelesen!»

Dagens Nyheter, Stockholm

holländisches Gemälde, ein Piratenschiff. Ich bewundere eben die Meisterschaft, mit welcher die wilde Natur des Meeres und des Himmels in Einklang mit dem verwegenen Gesichtsausdruck der Seeräuber und der abenteuerlichen Takelage der Brigg gebracht sind, als meine Frau sagt: «Apropos, wie findsch du eigentlich der Frau Walder ihren neuen Huet?» Das ist Assoziation!

Gestern sang unser Dienstmädchen in der Küche so schaurig-schön, daß alle Teller schepperten. Meine Frau fragte mich: «Göh mer jetzt am Sunntig i d'Hundeustellung?» Das ist Assoziation!

# VON Heute

Vor ein paar Jahren war ich mit einer Freundin im Kino und sah einen Bergfilm. Der Held und sein Freund hingen am Seil in einer Gletscherspalte. Die Hände waren schon ganz starr und bläulich vor Kälte, da schaute der eine der beiden verzweifelt nach oben, wo auf einem kleinen Streifchen blauen Himmels still und majestatisch ein blendendes Firnfeld herniederstrahlte ... «Chunnt ächt nonig gly eine miteme Icecrème?» fragte meine Freundin. — «Firn», natürlich, das ist Assoziation!

Sowas von unbewußter Genialität in Gedankenverbindung soll ein Mann mal fertigbringen.

Unerhört finde ich das! Denn schließlich ist dieser Artikel auch eine Assoziation. Das Stichwort heißt «Frau» und dazu fällt einem Manne weiter nichts ein als so erschütternd kleine Hässigkeiten. Ich halte Frauen für edler. Man gebe ihnen das Stichwort «Mann», und kein böses Wörtchen wird man hören — oder?

B e a u .

(... i glaube au, denn das Wort «Mann» assoziert die Frau mit Engel und darum können uns Männern nur Huldigungen gerecht werden!

Der Setzer.)

## Lohn- erhöhung

Mit salbungsvoller, wohlvorbereiteter Rede eröffne ich meinem neunjährigen Buben, daß für erwiesene Pflichttreue

und Arbeitseifer der Monatslohn von 60 Rp. auf 1 Fr. erhöht werde.

Das glänzende Silberstück wird von dem Jungen mit kritischer Miene betrachtet und in den Händen hin und her gedreht: «Muetti, häsch't kä Münz?»

«Woll scho, warum?»

Hans, mit einem tiefen Seufzer: «Ich wott lieber nu 60 Rappe, suscht muß ich nu wieder meh schaffel!» Emes

## Eine Mutter, die vorausschaut

Die Perle: «Soll ich dieses Wasser hier ausschütten?»

Die Hausmutter: «Nei, nei, 's Chly chunnt vilicht bald wieder e Büüle über ... 's isch essiguuri Tonerdel!» Olga

## «Kommender» Edigenosse

In einer Primarschule läßt der Lehrer in der Deutschstunde den Text des Liedes analysieren «Der Ustig wott cho». Auf die Frage, was man unter «großen Trychle» verstehe, gehen so nach und nach einige befriedigende Antworten ein. Und nun kommen «die chlyne Schälle» dran. Da reckt sich ein Knirps in der hintersten Bank fast den Arm aus zum Zeichen, daß er da Bescheid wisse. Erfreut ob soviel Eifer frägt ihn der Lehrer, und prompt erfolgt die Antwort: «Das sy die vom Näll absi, Herr Lehrer!»

Edo



Wann, wie und wo Du sportlich tätig,  
Ein gutes Essen tut Dir wohl,  
*Thomy's* mit und ohne Rettig,  
Schmeckt dazu dann wundervoll!



das seit über 25 Jahren bewährte  
**Frauenschutz-Präparat**  
Von Aerzten begutachtet.  
Vollständige Packung Fr. 5.50  
Ergänzungstube Fr. 5.—  
Erhältlich in allen Apotheken.  
Aufklärenden Prospekt erhalten Sie  
kostenlos in Ihrer Apotheke  
Patentex-Vertrieb, Zürich 8, Dufourstr. 176

Wir laden Sie höflichst ein  
zu unserer grossen  
**Frühjahrs-Modeschau**  
im **Schützengarten**  
**St. Gallen**

Montag, den  
21. März 1938

Nachmittags 3 Uhr, Abends 8 Uhr.

Grosser Saal 3 Fr.  
Kleiner Saal 2 Fr.  
Galerie 1 Fr.

**HARRY GOLDSCHMIDT**  
Moderne Damen Bekleidung

Spisergasse 31. St. Gallen.

Tel. 2634

**N A R O K**  
K  
A  
F  
F  
E

**TRINKT NAROK REIN**

Frage an Wirt'e:  
Welcher Wirt macht das bessere Geschäft, — der welcher einen billigen Kaffee serviert, oder derjenige, der NAROK ausschenkt und damit den doppelten Umsatz erzielt?  
Wir haben Abnehmer, welche täglich 20 KILOS konsumieren.  
Die Qualität macht's.

NAROK A.-G., Schmidhof, ZÜRICH.  
Telephon 73.260.